

18.10.2019

Bezirksvertretung Elberfeld – West
der Stadt Wuppertal
42269 Wuppertal
z.Hd. Frau Bezirksbürgermeisterin Ingelore Ockel

23/10/19
S.

Betr.: Antrag zur Beschlussfassung
Eventuelle Raumerweiterung des Gymnasiums Bayreuther Straße

Sehr geehrte Frau Ockel,

als betroffener Bürger wende ich mich heute an die Bezirksvertretung Elberfeld – West und besonders an Sie als Bezirksbürgermeisterin in einer Angelegenheit, die das Gymnasium Bayreuther Straße und die Richard-Wagner-Straße betrifft.

Aus Veröffentlichungen in der Lokalpresse ist zu entnehmen, dass die Raumkapazitäten der Wuppertaler Gymnasien - neben dringend notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen – in den kommenden Jahren erweitert werden müssen.
Dies gilt sicherlich auch für das Gymnasium Bayreuther Straße.

Grundsätzlich kommen in einer solchen Situation vergrößernde Umbauten des Gebäudebestandes, Anbauten oder auch die Errichtung ganz neuer Baukörper - evtl. nach Abriss von Teilen des bestehenden Ensembles – in Betracht.

Wenn nun das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal entsprechende Optionen prüft und eine erste Planung entwickelt, muss dabei Folgendes beachtet werden:

1. Die Richard-Wagner-Straße ist geprägt durch eine Anzahl sehr großer und prächtiger, gesunder Silber-Linden, die für das Klima und die Luftreinheit im Umkreis einen außerordentlich hohen ökologischen Wert besitzen, da sie sehr resistent gegen Sommertrockenheit und Hitze, gegen Luftverschmutzung und Flächenversiegelung sind. Gerade heute, wo sich die Ansicht durchsetzt, dass jeder Baum – vor allem im Stadtgebiet – zählt, ist deren Fortbestand ohne Alternative, speziell im Hinblick auf den Klimawandel. Sechs dieser Bäume

befinden sich am Rand der Richard-Wagner-Straße dicht vor dem sog. K-Trakt des Gymnasiums und reichen mit ihren Zweigen nahe an diesen nördlich dahinter gelegenen Gebäudetrakt heran.

Zudem geben diese Bäume den Klassenräumen des Traktes, deren Fenster alle nach Süden ausgerichtet sind, vom Frühjahr bis zum Herbst angenehmen Schatten, so dass aufwendige Sonnenschutzmaßnahmen entfallen.

2. Nach längeren Erörterungen in der damaligen Bezirksvertretung wurde es Ende der 70er oder zu Beginn der 80er Jahre für dringend notwendig befunden, nachträglich in der Richard-Wagner-Straße einen Parkplatz nur für die Lehrerinnen und Lehrer der Schule anzulegen, um dort die bis dahin unzumutbare Verkehrssituation zu entschärfen.

Dieser Parkplatz bietet Stellmöglichkeiten für ca. 12 Fahrzeuge und befindet sich zwischen den oben genannten Bäumen und dem K-Trakt der Schule.

Auch der Fortbestand dieses Parkplatzes für Lehrkräfte ist unverzichtbar, da der Parkraum in der Straße schon jetzt knapp ist. Dies ist eine Folge des Umstandes, dass Anwohner der Nachbarstraßen oft zum Parken in die Richard-Wagner-Straße kommen.

Ich bitte Sie nun, sehr geehrte Frau Ockel, und die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung, auf die Planungen des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal in der Weise einzuwirken, dass die oben genannten Punkte beachtet werden.

Außerdem bitte ich darum, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu behandeln und folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Antrag zur Beschlussfassung an die Bezirksvertretung Elberfeld-West:

Bei einem eventuellen Umbau oder Neubau des K-Traktes des Gymnasiums Bayreuther Straße zur Raumerweiterung darf das neue oder geänderte Gebäude nicht näher an die Richard-Wagner-Straße herangezogen werden, da dies den Fortfall des Lehrerparkplatzes, vor allem aber den Verlust der ökologisch so wertvollen, sehr großen und gesunden Silberlinden bedeuten würde, die zu ihrer Blütezeit im Juli Tausenden von Bienen Nahrung geben und sehr resistent gegen Sommertrockenheit, Hitze und Luftverschmutzung sind.

Für Ihre Mühe danke ich im Voraus!

Mit freundlichem Gruß

